

Staatsarchiv

Hamburg

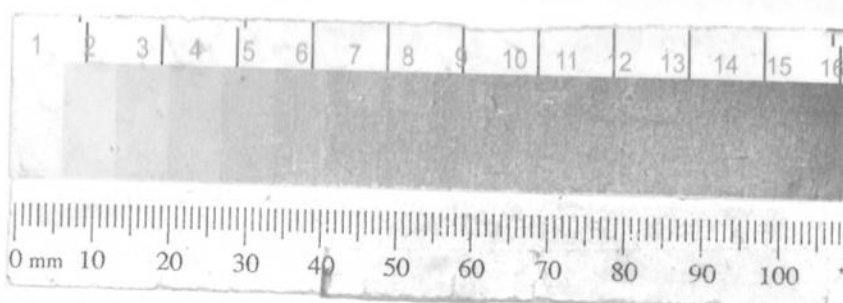
Signatur

314-15_Pfl 1375

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1375



Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2440/42

Ufite: Abw.-Pflgsch.

Stat.: E 1 Fund. Unbekannt
RM=Inl/RM 981.-

Hamburg, den 1. August 1942

1) Schreiben an:

Herrn

Richard Wagner

H a m b u r g - l.

Mönckebergstr. 7. bei Alexander Petersen & Co

Betr.: Ihr Antrag Nr. A 304 vom 30.7.42.
4 Anlagen.

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d .

Aus der durch die Firma Arthur Landjunk, Hamburg, erfolgten Versteigerung der Ihrer Pflugschaft unterliegenden:

MJ 2024/6 und 300/7 = 11 Kolli Umzugsgut, brutto 1014 Kg

sind Ihnen:

RM 1.398.05 ~~xx~~ (in Worten.....)

zugeflossen. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen Betrag wie folgt zu verfügen:

- 1) Zur Bezahlung der laut Ihrer Aufstellung auf dem Umzugsgut ruhenden Spesen und Ihrer Gebühren und Auslagen im Gesamtbetrag von:

RM 981.23 (in Worten.....)

- 2) Zur Einzahlung des Restes ^{von RM 416.82 in Worten.....} auf ein bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg einzurichtendes Sparbuch:

Richard Wagner, Hamburg,
Abwesenheitspflugschaft für Martin Jacobowitz, früher Berlin,
oder sonstige Berechtigte an 11 Kolli Umzugsgut - 1014 kg
Marke M.J. 2024/6 und 300/7, Aktenzeichen : 113 VIII J 891.

Ueber dieses ^{Sparbuch} Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

++++++

- 2) Genehm.a.Gr.d. des RE 130/39 DSt und des § 15 des Dev.G.

- 3) Zurück an H 8: Zur Pflugschafts=Akte:
Richard Wagner.

I. A.

Kanzlei eing.	3. AUG 1942
Ausgefertigt:	u - Ru
Belesen:	24 - Ru
Abgehandelt:	4 - Ru
Anlagen:	4

An
den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts
Devisenstelle

Ihre Anfrage vom

Geschäftszeichen:

Ihr

Geschäftszeichen:

Akte:

Absender

Der Präsident des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)

, den

Gegen die Freigabe von

R.M.

aus dem Kreditsperrguthaben
Auswandererguthaben

bei

zur Verwendung gem. R. E. 241/35 habe ich **keine** Bedenken.

Im Auftrage

Dienststempel

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

2440
Hamburg 1, den 30. Juli 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
31. JUL 1942 Vm
Anl.

Ah die

Devisenstelle Hamburg,
zu Händen von Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,

H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 31.

Betr.: Pflugschaftspartie No. A 304 ex D. "St. Louis"/"Dortmund"
11 Kolli Umzugsgut, brutto 1014 kg, für M. Jacobowitz,
früher Berlin.

In der Anlage übersende ich Ihnen den für Sie bestimmten Durchschlag meines Schlussberichtes vom 23. Juli 1942 an das Amtsgericht - Abteilung 113 - über die obige Partie Umzugsgut. Gleichzeitig füge ich mit Bitte um Rückgabe bei:

- 1) Bestallung des Amtsgerichtes vom 1. April 1942,
Aktenzeichen: 113 VIII J 891
- 2) Beschluss des Amtsgerichtes vom 27. Juli 1942

Ich erbitte den Genehmigungsbescheid der Devisenstelle Hamburg zur Auszahlung der in meinem Schlussbericht spezifizierten Beträge und Ueberweisung von RM 416,82 auf das in dem Schlussbericht erwähnte Sparbuch bei der Neuen Sparkasse von 1864.

Heil Hitler!

R. Wagner

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1, den 23. Juli 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An das
Amtsgericht - Abteilung 113
H a m b u r g 36
Drehbahn 36 IV.

Aktenzeichen: 113 VIII J 891.

S c h l u s s b e r i c h t
betr. Pflugschaftspartie No. A 304
ex D. "St. Louis" / "Dortmund"

M J 2024/6 und 300/7 = zusammen 11 Kolli Umzugsgut, brutto 1014 kg,
für M. Jacobowitz, früher Berlin,
verladen durch Lassen & Co. A.G., Hamburg, nach Havana und von dort
zurück nach Hamburg.

Nach Aufgabe des Führungsstabs Wirtschaft für den Wehrwirtschafts-
bezirk X vom 18.4.42 (II.Nr.Jd.Gt./42) ist die Versteigerung durch
die Firma Arthur Landjunk, Hamburg, erfolgt. Gemäss dem hier bei-
liegenden Versteigerungsprotokoll vom 27. Juni 1942 ist ein Brutto-
erlös erzielt worden von RM 1.481,--, wovon mir nach Abzug der
Kosten des Versteigerers vergütet worden sind: RM 1.398,05
Daraus sind von mir bezahlt, resp. werden bezahlt
nach Genehmigung dieses Schlussberichtes:

- | | |
|---|-----------|
| 1) a.d.Hamburg-Amerika Linie lt. Rechnung
vom 4. März 1942 | RM 265,90 |
| 2) a.d. Kai- & Hafenbetrieb der Hamburg-
Amerika Linie G.m.b.H. lt. Rechnung
vom 30. April 1942 | " 205,60 |
| 3) an Lassen & Co. A.G. lt. Rechnung
vom 19. Mai 1942 | " 97,15 |
| 4) a.d. Zollamt Meyerstrasse-Nord lt.
Rechnung vom 21. Juli 1942 | " 251,75 |

Von mir werden einbehalten:

- | | |
|---|----------|
| Pflegergebühren xxx a/1481,-- | " 150,05 |
| Pflegerauslagen: Schreib- und Telefonge-
bühren, Porto | " 7,25 |
| Feuerversicherung: 1% a/1500,-- | " 1,50 |
| Gerichtsgebühren und Porto werden bezahlt
mit | " 2,08 |

lt. Gerichtsbe-
schluss 27.7.42

sodass als Nettoerlös bei mir verfügbar sind:

" 981,23
RM 416,82

Ich beabsichtige, den obigen Betrag auf Sparbuch bei der
Neuen Sparkasse von 1864 zu belegen mit Sperrvermerk für
das Amtsgericht - Abteilung 113 - und für die Devisenstelle
Hamburg zu Gunsten von:

" Richard Wagner, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für Martin Jacobowitz,
früher Berlin,
oder sonstige Berechtigte,
an 11 Kolli Umzugsgut - 1014 kg, Marke M.J. 2024/6 und
300/7, Aktenzeichen: 113 VIII J 891. "

Dazu erbitte ich die Zustimmung des mtergerichtes, damit ich nach
Erhalt derselben dann auch das Einverständnis der Devisenstelle
beantragen kann.

Heil Hitler!

Anlagen:

Versteigerungsprotokoll zum Verbleib bei den
Akten; ferner mit Bitte um Rückgabe die obigen
Anlagen 1 - 4 mit den zugehörigen Tageszetteln
der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Richard Wagner
Abwesenheitspfleger

921
Hamburg 1, 5. Juli 1944
Mönckebergstrasse 7
bei Alexander Petersen & Co.
Tel.: 33 69 53

An die

Devisenstelle Hamburg

- Hamburg 11
gr. Burstah 31.

Betr. Abwesenheitspflegschaften für das Amtsgericht Hamburg

Mit der Bitte um Rückgabe übersende ich Ihnen in der Anlage den Originalbeschluss des hiesigen Amtsgerichts

Abt. 113 Akt.Zeichen 113 VIII J 891 meine Nr. A 304 v. 5/6.44 mit der Bitte, mir Ihre Genehmigung zu erteilen, dass ich die in diesem Gerichtsbeschluss erwähnten Gebühren von RM 3,80 aus dem ~~HEHEN~~ Sparbuch der neuen Sparkasse von 1864 No. 689280 lautend auf meinen Namen als Abwesenheitspfleger für M. Jacobowitz erheben kann. Die Akten sind bei mir durch Terror-Angriff verloren gegangen; ich bin deshalb leider nicht in der Lage, Ihnen Ihr Aktenzeichen für die Einzahlungsgeheimung anzugeben.

1 Anlage mit Bitte um Rückgabe.

Heil Hitler!

Richard Wagner
Herrn Dr. h. c. h. Jacobowitz
Frankfurt a. M., am 11. Juli 1944
an 11. Juli 1944
Heil Hitler
113 VIII J 891

Hamburg 11

(Ort)

den

7. JUL 1944

Hamburg 11 (Hamburg) / Fernspr.: 361008

Hamburg 11 (Hamburg) / Fernspr.: 361008

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

35

Nr.:

921/44

Akte:

Hm. Ph.

An

Herrn

Richard Wagner

in

Hamburg 1

Hamburg 11

Stat.

Land:

Genehmigung

Auf den Antrag vom

5. Juli 1944

erteile ich die Genehmigung

zur Zahlung von

RM 3.00

(in Worten:

3.000 Reichsmark)

Zahlungsempfänger:

Sie selbst

Verwendungszweck:

Hamburg 11

~~Die Zahlung hat gemäß beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen.~~

Bei Genehmigungen zur Verwendung von Devisen gilt die Freigabe der Reichsbank als erteilt.

Diese Genehmigung tritt mit Ablauf des

7. Aug. 1944

außer Kraft.

Anlagen zurück.

Im Auftrag

Herrn Sparsam von 1864, Hamburg,

Konto Nr. 039280

Richard Wagner, Hamburg,

Hamburg 11

Hamburg 11

Auflage: Sofern eine Genehmigung zum Erwerb von Devisen ganz oder teilweise zur **Verwendung** eigener angefallener Devisen benutzt wird, haben Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), den Genehmigungsbescheid mit einem Ausnutzungsvermerk versehen der Meldung beizufügen.

Bei Genehmigungen zur **Verwendung** eigener Devisen genügt es, in der Meldung an die Reichsbank auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen. Nicht ausgenutzte **Verwendungsgenehmigungen** sind der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Erfolgt an Stelle des Erwerbs von freien Devisen die Zahlung auf ein freies Reichsmarkkonto, so ist dieser Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt zwecks Anbringung eines Sichtvermerks einzusenden.

2/1 z. v. A. bei H/S -

2.1/3. J. A. bei H/S -
H. A. Richard Wagner, Hamburg

L.H. & Co.

Amtsgericht Hamburg

Abteilung..... 13

In allen Eingaben ist das nachstehende Aktenzeichen anzugeben.

Aktenzeichen:

113 VIII J 891.

(24) Hamburg 36, den 3.10.1944

Sievekingplatz — Fernsprecher: 34 10 09

Geschäftszeit: 9—13 Uhr

sonnabends 9—12 Uhr

Der Oberfinanzpräsident
-Denkstelle-
-7. OKT. 1944 Vm.
Amt

Oberfinanzpräsident
Hamburg
-7. OKT. 1944 Vm.

Die Pflegschaft über die abwesende

Fa. Martin Jacobowitz ist aufgehoben worden.

Die Geschäftsstelle

Der Oberfinanzpräsident
-Denkstelle-
13/1266/44

An den Oberfinanzpräsidenten
in Hamburg.

1.) Kenntnis genommen.

2.) z.d.A. bei H/J Pfleg.Akte
Richard Wagner, Hbg.
I.A.